

Bewertungsraster Klausur GK Philosophie (Q1/Bod)

Unterrichtsstufe: Das Leib-Seele-Problem

Thema der Klausur: Julien Offray de La Mettrie: *Der Mensch eine Maschine*

Schuljahr: 2016/17

Name:

Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 - Anforderungen		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Der Prüfling...			
1	stellt die mechanische Steuerung und Verfasstheit des Menschen als Problemstellung des Textes dar.		4
2	stellt als zentrale These des Textes dar, dass der Mensch nichts weiter ist als eine sehr komplizierte Maschine.		4
3	erarbeitet den weiteren Gedankengang und arbeitet v.a. folgende Aspekte heraus: <ul style="list-style-type: none"> • Nennt zu Beginn seine zentrale These (Mensch als komplizierte Maschine) und versucht sofort ein Gegenargument zu entkräften: Obwohl der Mensch nichts ganz anderes als ein Tier ist, ist er doch grundsätzlich von diesem verschieden (vgl. Z. 1-4). • Erläuterung, dass sich Geist und Körper aus Materie entwickeln (vgl. Z. 4-8). • Darstellung von mechanischen Reaktionen im menschlichen Körper (vgl. Z. 9-16) und Betonung der Besonderheit des Gehirns als besonders feinem mechanischen Konstrukt mit rhetorischen Fragen, die den Zusammenhang von Geist und Körper nahelegen (vgl. Z. 17-26). • Wiederholung, dass die Triebfedern im Gehirn rein körperlich sind (vgl. Z. 27-35). • Schlussfolgerung: Es gibt nur eine Substanz, das Denken entsteht auch im Materiellen (vgl. Z. 36-44). <p>Orientierung für eine sechs Punkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling gibt den o. g. Gedankengang unvollständig wieder oder beschreibt die Argumentation in weitgehend reproduktiver Form (gelegentliche Paraphrasen, aneinandergereihte Textzitate).</p> <p>Orientierung für eine zwölf Punkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling stellt die o. a. Argumente sachgerecht und strukturiert dar (eigenständige Formulierungen, funktionale Zitate), erläutert seine Ausführungen sachgerecht und orientiert sich eher an der gedanklichen Struktur des Textes als an seiner linearen Abfolge.</p>		12
4	kennzeichnet den Argumentationsgang, indem er die o. g. gedanklichen Schritte mit Hilfe sachgerecht verwendeter logischer Konjunktionen (z. B. <i>also, aber, wie, denn</i>) und sog. performativer Verben (z. B. <i>von einer Annahme ausgehen, behaupten, begründen, unterscheiden, folgern, zusammenfassen</i>) beschreibt.		6
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.		(4)
			26

Teilaufgabe 2 - Anforderungen		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Der Prüfling...			
1	arbeitet die Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede zwischen Sartre und LaMettrie heraus, die u.a. folgendermaßen ausgeführt sein können: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten: • Unterschiede: <p>Orientierung für eine 26 Punkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling vergleicht beide Positionen nur recht oberflächlich und wenig strukturiert. Es fehlen weitgehend Veranschaulichungen und eine eigene Perspektive ist kaum erkennbar.</p> <p>Orientierung für eine 13 Punkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling vergleicht beide Positionen sachgerecht und strukturiert. Die entscheidenden Punkte werden veranschaulicht</p>		26

	(u.a. mit Beispielen) und eine eigene Perspektive ist deutlich erkennbar. Am Ende wird ein Fazit formuliert.		
2	zieht auf Grundlage seiner Ergebnisse ein angemessenes Fazit seines Vergleichs.		4
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.		(4)
			30

Teilaufgabe 3 - Anforderungen		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Der Prüfling...			
1	diskutiert La Mettries Ausführungen, indem er z.B. anführt, <ul style="list-style-type: none"> dass der Impuls zu bestimmten körperlichen Prozessen trotzdem nicht mechanisch sein muss, dass eine Gleichsetzung von Gewissensbissen mit lebenserhaltenden Prozessen wenigstens problematisch ist, oder im Abstraktionsgrad vergleichbare Aspekte einbezieht. 		8
2	diskutiert Sartres Ausführungen, indem er z.B. anführt, <ul style="list-style-type: none"> dass oder im Abstraktionsgrad vergleichbare Aspekte einbezieht. 		8
3	nimmt Stellung zu der Frage, ob es sinnvoll ist, mit dem Leib-Seele-Problem zu befassen, indem er z.B. erläutert, <ul style="list-style-type: none"> dass eine Antwort für das Selbstbild des Menschen relevant / irrelevant ist. oder im Abstraktionsgrad vergleichbare Aspekte einbezieht. 		8
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.		(4)
			24

Darstellungsleistung

		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Der Prüfling...			
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.		5
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.		4
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise.		3
4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.		4
5	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.		4
Gesamtpunktzahl a) inhaltliche Leistung:			80
Gesamtpunktzahl b) Darstellungsleistung:			20
Gesamtpunktzahl:			100

sehr gut: 100-85 | gut: 84-70 | befriedigend: 69-55 | ausreichend: 54-39 | mangelhaft: 38-20 | ungenügend: 19-0